[illegible] auf lähmen, daß das Defizit [illegible] 30 [illegible] die Preise Fleischversorgung an die Bevölkerung [illegible], [illegible] ich mich dem Vorwurfe zu entziehen, es ist ein Problem, [illegible] für den Verkauf von Lebensmitteln in der Weise, daß die Städte durch die Produzenten, daß sie das auch in die [illegible] wissen, daß [illegible] die Preise der Lebensmittel nicht [illegible] werden. Wir haben alle Veranlassung, mit Recht und auch ohne allzu große Sorge in die Zukunft zu blicken. (Lebhafter Beifall rechts.)

Abg. Heizer-Lentzmann (zentrl. Vgg.) ist bei der allgemeinen Unruhe im Hause nur wenig verständlich. Er spricht gegen eine Aufhebung der Zölle und gegen die Einführung ausländischen Fleisches. An der Preissteigerung sei in erster Linie der Zwischenhandel schuld.

Abg. Hilpert (bayer. Bauernbund) spricht in dem gleichen Sinne. An dem Steigen der Preise sei nur das Geschrei in der Presse schuld. Wohin die verhetzende Agitation führe, sehe man an den Hungerrevolten in Wien.

Abg. Dr. Helm (Z.): Eine der wichtigsten Fragen ist die Organisation des Absatzes, die die kleinen Produzenten zusammenführen muß. Die Viehhaltung ist so intensiv geworden, daß jeder Ausfall an Futtermitteln die schwersten Wirkungen nach sich zieht. (Abg. Hegter: Stimmt nicht!) In Ihrem Dorfe vielleicht nicht! Ich spreche aber für das ganze Reich. Die Teuerung besteht nicht nur in Deutschland. In Japan z. B. sind die Preise für Lebensmittel um 80 bis 100 Prozent gestiegen. Unter der Teuerung leiden zuerst der Bauer und mit ihm der Konsument. Wenn Sie heute die Viehzölle, die Fleischzölle aufheben, dann werden Sie wieder billige Wochen, aber teuere Jahre haben. (Sehr richtig! rechts.) Wenn das Vieh knapp ist, so darf man nicht sagen: die Landwirtschaft produziert nicht genug. Tatsache ist, daß der Fleischkonsum ganz rapide gestiegen ist. Und dann sind seit 1903 sieben Millionen Menschen mehr zu ernähren. Die Frage, ob die Fleischversorgung in naher Zukunft Schwierigkeiten erfahren wird, muß bejaht werden. Daher haben wir die Pflicht, für Abhilfe zu sorgen. Wenn die Städte Notstandsaktionen vornehmen, so dürfen sie nur denen zugute kommen, die in Not sind. Wir fordern die Suspendierung oder Rückvergütung der noch bestehenden Futtermittelzölle an die Verbraucher. Der Reichskanzler hat Erwägungen versprochen. Soll der Bauer seine Schweine mit Erwägungen füttern? (Große Heiterkeit.)

Zum Schluß wiederholte der Reichsschatzsekretär Wermuth, daß eine zeitweilige Suspension der Zölle praktisch keinen Wert hat. Sie würde nur ein Linsengericht bedeuten.

Hierauf vertagt sich das Haus zur Weiterberatung auf Mittwoch 1 Uhr.

Schluß 7 Uhr.

Putze nur mit
Globus
Putzextract
Bester Metallputz der Welt.
In Dosen à 10 und 20 Pf. Ueberall zu haben.

Grauer Glacéhandschuh verloren worden. Abzugeben Pausitzer Str. 15 im Laden.

Damenuhr von Promnitz nach Röderau gefunden. Abzuholen Röderau, Georgstraße 25.

Heizb. Schlafstelle frei Kaiser-Wilh.-Platz 5. 3. r.

2 Schlafstellen noch frei Neu-Weida 60.

Herrschaftliche **erste Etage,** Schulstraße 19, bestehend aus 3 Stuben, Küche und Zubehör, versetzungshalber sofort zu vermieten. Zu erfragen bei C. F. Förster, Bahnhofstr. 28.

Herrschaftliche **Parterre-Wohnung,** Schulstraße 19, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansardstube und Zubehör, wegzugshalber zu vermieten. Zu erfragen bei C. F. Förster, Bahnhofstr. 28.

Ein anständiges ehrliches **Mädchen,** 15—17 Jahr, für sof. gesucht. Zu erfr. in der Exp. d. Bl.

Mädchen, welches Ostern die Schule verläßt, gesucht Meißner Straße 28.

Größere Schlosserei sucht zum Antritt p. 1. Dez. für sämtliche Kontorarbeiten, Material- und Werkzeugausgabe, tüchtigen **jungen Mann** aus der Werkzeug-, Gas- und Wasserleitungsbranche. Bewerber mit Kenntnissen in Stenographie und Schreibmaschine (Ideal) werden bevorzugt. Mindest-Gehalt 100 Mk. Offerten unt. A R in die Exped. d. Bl. erbeten.

Kinder tagsüber zur Beaufsichtig. w. angenommen Großenhainer Str. 25.

Holzbildhauer-Lehrling für Ostern 1912 gesucht. Paul Neubert, Holzbildhauermeister, Neuerbha-Riesa.

Ein zuverlässiger junger **Unterschweizer** und ein kräft. Lehrbursche sofort oder 1. Nov. gesucht bei Oberschweizer Wittwer, Lösnig bei Strehla.

Jüngerer **Bäckergeselle** wird als zweiter bei hohem Lohn zum baldigen Antritt gesucht bei Osw. Tillig, Bäckermstr., Glaubitz.

Maurer und **Arbeiter** werden zu dauernder Arbeit auch beim Neubau der Beamtenhäuser, Sedanstr., angenommen durch Polier Nehm und G. Moritz Förster, Riesa.

Für Eisenbahnwegenbau werden zum sofortigen Antritt gesucht **tüchtige Tischler** (Polierer) und **Stellmacher,** gesund, nicht über 40 Jahre alt. Aktiengesellschaft für Fabrikation von Eisenbahnmaterial zu Görlitz.

Zuntz Röst-**Kaffee** Tee Maiskaffee von Qualität hervorragend, weltverbreitet – allbeliebt. Niederlagen in Riesa bei Geschw. Philipp Inh. Frau H. Hickel, Frau verw. Dorothea Casperi.

Bei Kauf, Tausch, Miete von klangvollen, stimmfesten Pianinos wende man sich vertrauensvoll an das Riesaer Pianohaus Fil. der Fa. Crasselt & Rühse, Löbau, Sa., Herzogl. Sächs. Hoflieferanten, Geschäftsleiter: E. J. Motika, Riesa, nur Wilhelmstr. 10. Ia Referenzen aus hiesiger Gegend und von großen Musikkennern.

Jeder kann für 25 Pfg. 1 Pfd. Fleisch essen. Ia Schweinekleinfleisch, bestehend aus fleischigen Rippen, Köpfen, Beinen, Schwänzen p. p., garantiert tierärztlich untersuchte, saubere inländische Ware in Kübeln von 30 Pfd. an p. Pfd. 25 Pfg., Postkolli, enthaltend 9 Pfd., 8 Mk. Ia gel. Schweinsköpfe mit voller Fettbacke p. Pfd. 40 Pfg. Ia knochenloses Schweinefleisch gekocht u. konserviert i. 9 Pfd.-Dosen, p. Dose 5 Mk. Alles ab hier p. Nachnahme. Nichtgefall. retour. Alb. Carstens, Altona 36, Eimsbüttelstr. 63.

Eichen-Auktion in Seilitz b. Zehren. Donnerstag, den 2. November a. c., von vorm. 10 Uhr an werden auf Grundbesitz des Herrn Gutsbesitzer Merzdorf daselbst eine Partie **große, starke Eichen** um das höchstgebot versteigert. Abfuhre gut. Sammelplatz: Gasthaus Seilitz. Wilh. Wache.

Alle lieben ein garst. roines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen und schönen Teint, deshalb gebrauchen Sie die echte Steckenpf.-Lilienmilch-Seife v. Bergmann & Co., Radebeul St. 50 Pf., ferner macht der Lilienmilch-Cream Dada rote und spröde Haut in einer Nacht weiß und sammetweich. Tube 50 Pf. in Riesa: in der Stadt-Apotheke, bei F. W. Thomas & Sohn, Paul Blumenschein, A. B. Heunicke, Otto Förster, Paul Kuschel Nachf., Heber Schmalzried, u. in der Unterdrogerie; in Gröba: Alfred Otto, sowie bei Theodor Zimmer.

„Wenn Sie von hartnäckigen **Flechten,** juckend. Hautausschlägen usw. geplagt sind, so daß der Hautreiz Sie nicht schlafen läßt, bringt Ihnen Zucker's „Salus derma" rasche Hilfe." Aerztl. warm empf. Dose 50 Pf. r. 1 M. (stärkste Form) bei A. B. Heunicke, Hauptstr. 26.

Persil wäscht mühelos ganz von selbst, ohne Zusatz von Seife und Waschpulver, ohne Reiben und Bürsten, nur durch einmaliges ¼—½stündiges Kochen. Persil ist das beliebteste selbsttätige **Waschmittel** in millionenfacher Verbreitung. Erhältlich nur in Original-Paketen. HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten Henkel's Bleich-Soda

Salon-Briketts, „Helene", empfiehlt billigst frei Haus Th. Saumitz *

Einkäufe und Besorgungen jeder Art in Dresden führt gewissenh. aus Frau Secretär Dünnebier, Schumannstr. 36, 3.

Wer erteilt 10 jährigem Knaben Unterricht in **Französisch?** Gefällige Angebote unter „Französisch" a. d. Exp. d. Bl.

1 Stamm gelbe Italiener u. 2 Stämme schwarze Minorka billig zu verkaufen Meißner Str. 28.

Der **Genossenschaftsbulle** in Canitz soll verkauft werden. Rädler, Gem.-Vorst.

Gebr. eis. Küchenofen (Sparherd), sowie ein Waschkessel, auf Füßen ruhend, enth. 55 Ltr., billig zu verkaufen Pausitzer Str. 15, p.

Tüchtiger **zuverlässiger Knecht,** welcher mit allen landwirtschaftl. Arbeiten vertraut und guter Pferdewärter ist, zum sofortigen Antritt bei hohem Lohn in dauernde Stellung gesucht. Hermann Busch, Mühle Canitz bei Staucha.

Erdarbeiter werden gesucht. Eisenbahnbau Oberer Elbquai, Riesa.

Patent Ingenieur-Büro Hannebohn & Burkhardt Peterstr. 2. Leipzig Markt 16. Erwirkung und Verwertung. Ia Referenzen. Interessenten erfahr. Näheres Riesa, Hauptstraße 12.

„Ich hatte an veraltetem **Blasenleiden** u. Nierenschwäche. Auf ärztl. Rat trank ich Altbunzlauer Mark-Sprudel Starkquelle (Jod-Eisen-Mangan-Kochsalzquelle). Schon nach 6 Fl. fühlte ich mich als ganz anderer Mensch. Die Urinabsonderung wurde lebhaft u. schmerzlos u. blieb es seitdem. Habe mich nie so wohl u. gesund gefühlt wie jetzt. H. B." Aerztl. warm empf. Fl. 95 Pf. bei A. B. Heunicke, Drogerie; in der Stadtapotheke, bei O. Förster u. Fr. Büttner, Gröba.

Wybert-Tabletten Nach dem Rauchen hinterbleibt stets ein kratzendes Gefühl im Halse u. ein unangenehmer Geschmack im Munde. Beides wird erfolgreich bekämpft durch regelmäßig. Gebrauch von Wybert-Tabletten gleich nach dem Rauchen. Raucher führen daher stets Wybert-Tabletten bei sich. Vorrätig in allen Apotheken à Mk. 1.—. Depot in Riesa: Stadt-Apotheke.

Brucher Paul in böhmische **Braunkohlen** empfehlen ab Schiff in allen Sortierungen billigst **A. G. Hering & Co.,** Elbstraße Nr. 7. Fernsprecher 50.

Prima Kohlen und Briketts empfiehlt preiswert und gut Kohlen-Kontor Hans Ludewig.

Prima **Braunkohlen, Steinkohlen, Braunkohlenbriketts, Steinkohlenbriketts, Anthrazit, Gaskoks, div. Brennhölzer, scheitohenrechtes Bündelholz** — empfiehlt billigst — **C. F. Förster.**

Pa. Holsteiner **Kunkeln,** Ztr. 1,60 M. franko Station, treffen ein und nimmt sofortige Bestellungen entgegen O. Albrecht, Neugröba, Fernspr. 365 Riesa.

Weißkalk verkauft Th. Saumitz. *

Gebr. Gasherd mit Bratofen, 3 Zimmern und 1 Hängelampe billig zu verkaufen Röderau, Hauptstr. Nr. 10, Hinterh.